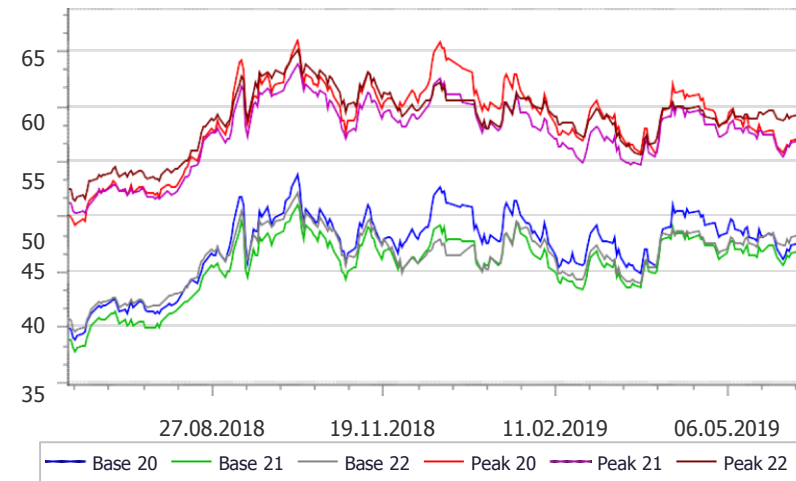


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Kalenderjahr 20	47,25 ↘		56,66 ↘
Veränderung zur Vorwoche	-0,05	-0,1%	-0,09	-0,2%
Veränderung zum Vormonat	-0,75	-1,6%	-1,37	-2,4%
Kalenderjahr 21	46,47 →		56,58 ↘	
Veränderung zur Vorwoche	-0,11	-0,2%	0,00	0,0%
Veränderung zum Vormonat	-0,01	0,0%	-0,94	-1,6%
Kalenderjahr 22	47,62 ↘		58,73 →	
Veränderung zur Vorwoche	-0,38	-0,8%	-0,22	-0,4%
Veränderung zum Vormonat	0,13	0,3%	-0,18	-0,3%

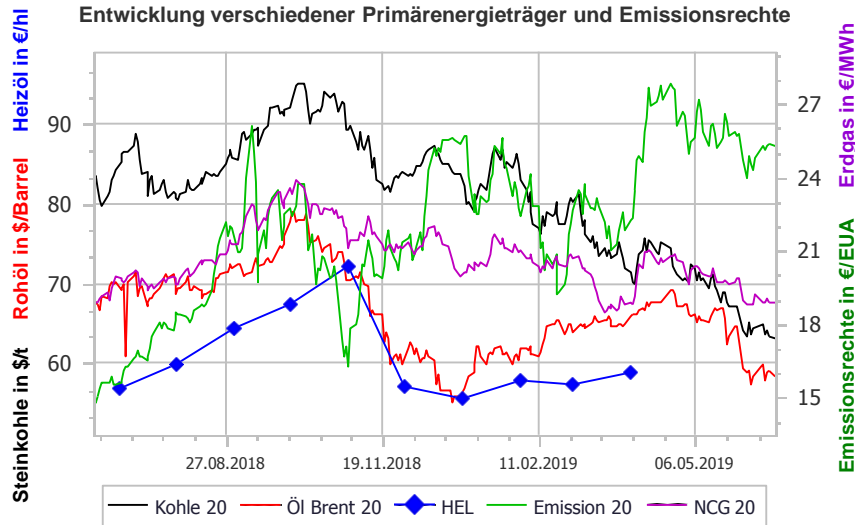
Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 25. Kalenderwoche wieder.

Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate	Öl Brent 20 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#220 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 20 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 20 in €/EUA (EEX)	
Stand am 18.06.2019	58,42		63,05		18,850		25,32	
Veränderung zur Vorwoche	-1,06	-1,8%	-1,40	-2,2%	-0,394	-2,0%	0,50	2,0%
Veränderung zum Vormonat	-8,20	-12,3%	-6,15	-8,9%	-0,882	-4,5%	0,08	0,3%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Die vorige Berichtswoche verlief in beiden Commodities tendenziell ruhig und mit seitwärts gerichteten Bewegungen. Allgemein gab es wenig Impulse für längerfristig steigende oder fallende Strom- bzw. Gaspreise.

Die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (Ageb) hat für das erste Quartal ihre Zahlen zum deutschen Energieverbrauch veröffentlicht. Unter Einbeziehung aller Energieträger wurden insgesamt 2,7% weniger Energie als im Vorjahreszeitraum verbraucht. Zurückzuführen sei dies auf das mildere Klima.

Bei genauerer Betrachtung der Zahlen ergibt sich folgendes Bild: Bei der Steinkohle lag der Rückgang bei circa 15%, bei der Braunkohle um circa 16%, die Erneuerbaren haben um 2% zugelegt, der Mineralölverbrauch stieg um etwa 3%, die Kernenergie legte um 4% zu, die Windkraft legte kräftig um 26% zu und die Solarenergie legte um 15% zu. Bei der Biomasse kam es zu einem Rückgang um 7% und bei der Wasserkraft um 4%. Zudem wurden weitere Braunkohleblöcke in die Sicherheitsreserve überführt und ebenfalls gab es Stilllegungen von Kraftwerksblöcken zum Jahresende 2018. Die immer stärkere Verdrängung von Stein- und Braunkohlestrom führt die Ageb auf die deutliche Steigerung der Erneuerbaren-Einspeisung zurück.

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

In diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktcommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.